

# Gibt es unbeschreibbare Aspekte der Wirklichkeit?

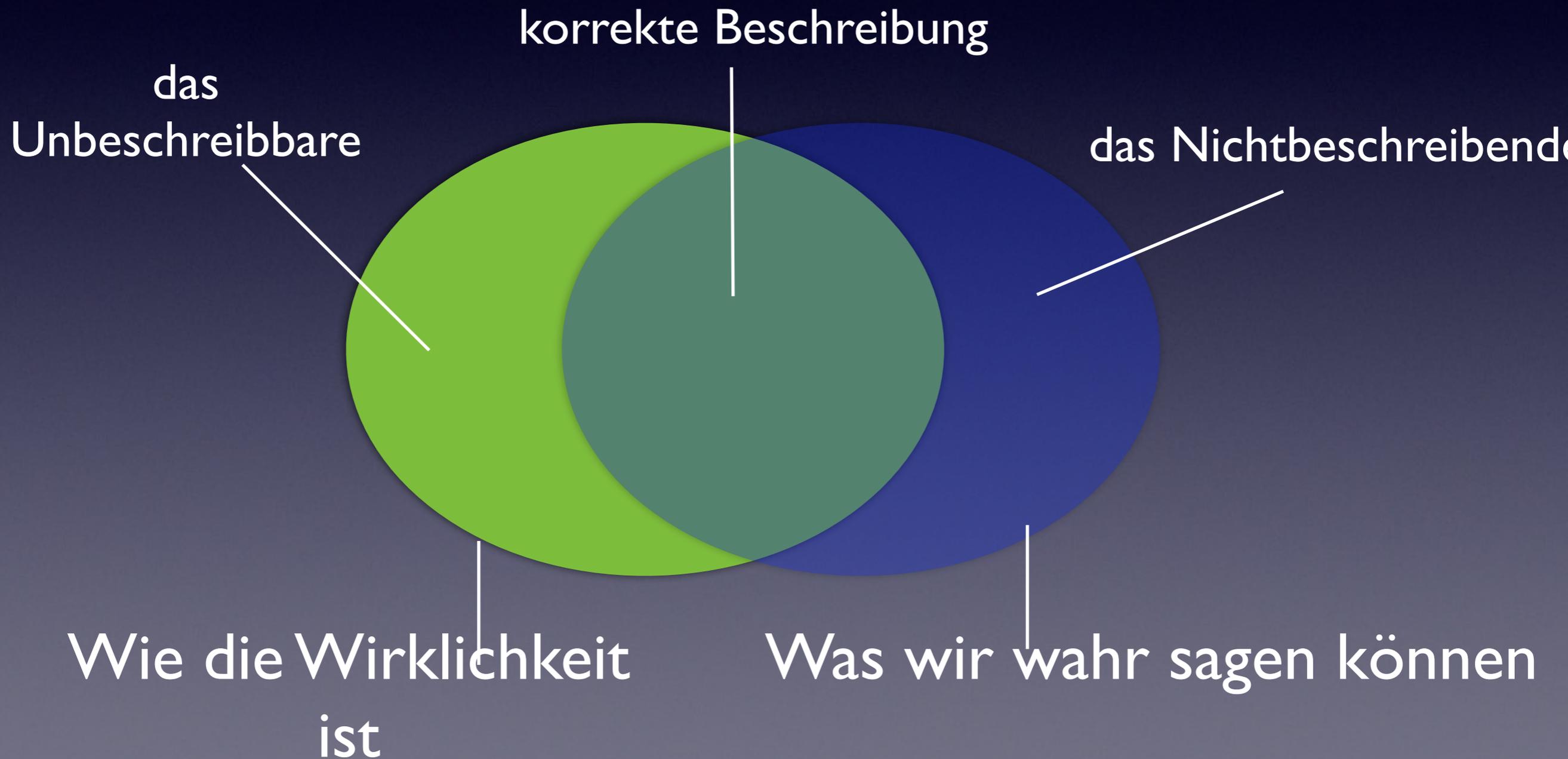
Thomas Hofweber  
University of North Carolina at Chapel Hill  
[hofweber@unc.edu](mailto:hofweber@unc.edu)

Hochschule für Philosophie München  
21.10.2014

# Das Thema

- Das Unbeschreibbare und was daraus folgen würde
- Bezug auf “Intellectual Humility”

# Das Unbeschreibbare



- unbesch. Gefühl vs. unbesch. Wahrheit
- unbesch. Gegenstand vs. unbesch. Wahrheit
- Sprache vs. Denken
- für uns vs. für alle
- Individuation von Wahrheiten/Tatsachen
- unbesch. vs. vollständig unbesch.
- unbesch. vs. unwissbar vs. unverstehbar

# Die Frage

Gibt es Tatsachen oder Wahrheiten, grob individuiert, die wir Menschen im Prinzip niemals sprachlich oder gedanklich beschreiben/erfassen können?

# Die Argumente

- Keine Beispiele, aber trotzdem gute Gründe
- Das Analogieargument
- Das Beschränktheitsargument
- Das Argument der fehlenden Erklärung

# Die Natur des Unbeschreibbaren

- Der Inkommunizierbarkeitstest
- Struktur vs. Inhalt
- Strukturelle Begrenzung
- Unsere Situation, Zwischenbilanz

# Ein Problem

- Wieso ist das Unbeschreibbare so gut versteckt?
- Weder Wahrnehmung, noch Erklärung, noch Ursache, etc.
- Was erklärt werden muss

# Die Teilalgebra Hypothese

Ganze Zahlen:	....-2,-1,0,1,2,....	+,×,-
Rationale Zahlen:	.... -2 ... -1 .. -1/2 .. 0 .. 1/2 .. 1 ... 2 ....	+,×,-,÷

- Unsere Situation: das Beschreibbare bildet eine Teilalgebra aller Tatsachen/Wahrheiten
- Was dies erklären würde

# Was folgt?

- Das Unbeschreibbare ist unbedeutend für “normale” Fragen
- Aber wichtig für “große” Fragen

# Zusammenfassung

- Die Frage nach dem Unbeschreibbaren und die Argumente die es unterstützen
- Das Problem der Verstecktheit und die Teilalgebra Hypothese als Lösung
- Die Konsequenz für intellektuelle Demut

